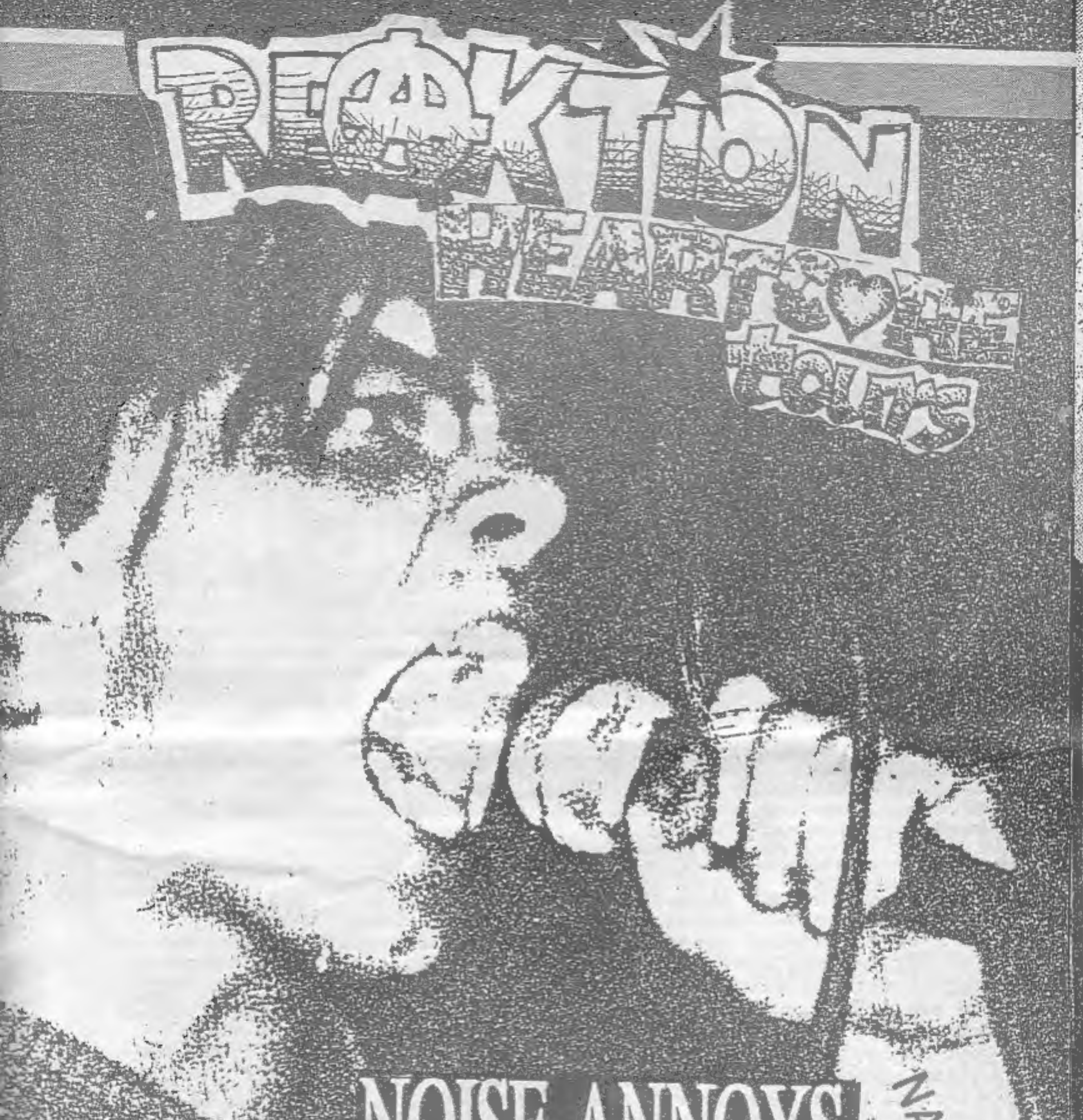



NOISE ANNOYS

NACHNAHME

THE ART OF LEGENDARY TISHVAISINGS

DISASTER AREA

8

19.00

AMSTAG

Dezember

nalo




ein reaktionäros hallo allen freunden des organisierten wahnsinns und denen ,die uns heut zum ersten mal ins netz gegangen sind! keine angst-reaktionskonzerte sind ungefährlich,wir verlangen von dir lockere acht dinger und ansonsten legendlich alles.immerhin ist seit dem letzten reaktionsspektakel ein dicker brocken zeit ins land gegangen und es dürfte sich im marktkapitalistischen überlebenskampf eine geballte ladung nettig-und freundlichkeiten angestaut haben,die du nun skrupellos den konzertbesuchern, allen helfern und machern an den kopp knallen kannt ohne rot werden zu müssen.

nachdem dir hirmit drei zeilen zeit gegeben wurde die konzeptionelle message des reaktion-projektes zu verinnerlichen kannst du dich(zustimmung vorausgesetzt)getrost inbegriffen erachten ins wir der weiteren ausführungen(womit zugleich ein zweiter aspekt des projekts offengelegt wäre).praktisch sieht das dann so aus,daß wir uns regelmößig treffen,das erarbeiten undproduzieren,was du gerade skeptisch in den händen hälst,daß wir das was du heute hier erlebst organisieren und machen(inclusive morgiger entsorgungs-und sanierungsarbeiten)und uns natürlich durch disskussionen immer wieder irgendwie klarzumachen versuchen,warum wir das alles tun.nach einem jahr reaktionskonzerte scheint sich da alles schon eingeschliffen zu haben,gibts da doch sicher die cheffs,die denken und regeln.da ist sicher auch was dran.auch wir spüren teilweise shon wieder entfremdu ngen zu einigen leuten.geht man davon aus,daß sich mittlerweile ein bestimmter kreis motiviert und verantwortlich fühlt reaktion zu zeigen und sich eigens dafur konkrete maxime und ansprüche gestellt hat (wenn schon nicht volkommen zu sein,doch wenigstens auf dem (ge)-rechten weg)zu sind verteeidigungsversuche des bisher erreichten wohl verständlich,die angst vorm allesvernichtenden punkkonzert wiegt schwer und überheblichkeit eine destruktive diskussionsgrund lage.auch hier macht der ton die musik und argumente die texte. auch wenn die gegenwärtige situation auf der straße und leipzigs kultur die massen eint finden wir erst durch gespräche zueinander, zum wir als reaktion und zu uns selbst...r. P.S. viel spaß!

Welcher Punk-Fan kennt sie nicht, die legendäre Punk-Band "Buzzcocks". **Noise Annoys** war einer ihrer großen Hits, und so nennt sich auch eine neue Hamburger **Punk**-Band. In der Tradition der "Buzzcocks" oder auch der "Undertones", aber trotzdem mit einem unverwechselbaren, sehr eigentümlichen Sound, hat sich diese Band in kürzester Zeit eine feste Fangemeinde aufgebaut. Egal, ob man ihre Musik nun Pop-Punk oder Gitarren-Rock nennen will, bei ihren Auftritten ist die Hölle los und jeder Gig entwickelt sich zu einer Marathon-Tanzparty für die Fans. Nachdem "Noise Annoys" mit der Kult-Band "Bad Religion" auf Tour war, sind sie nun wieder solo unterwegs, um die Punk-Fans zu begeistern.



# NOISE ANNOYS

*Sänger Arne fehlt beim Gespräch; er befindet sich mit seinem Fahrrad irgendwo zwischen dem Nordkap und Hamburg.*

VON UTE-ELKE SCHNEIDER

Immerhin – zumindest hat die Band noch zwei Monaten Funkstille per Postkarte ein Lebenszeichen ihres Radfahrers erhalten und ist so in bester Interviewlaune. Noise Annoys, eine Band aus Hamburg, deren Mitglieder bereits früher mit einschlägigen Hamburger Punktruppen aufgefallen sind: Womans Neurose, Torpedo Moskau, Ramones Revival Band, C31, Napalm, Punkenstein und Bierspieler. Das, was sie nun tun, wird gemeinhin als »Melodie-« oder auch »Pop-Punk« bezeichnet. »Pop-Punk ist eigentlich ein ziemlich beschissener Begriff«, sinniert Gitarrist Martin vor sich hin, »aber ich meine, Pop steht doch für populäre Musik, also Musik, die jeder gern hört, egal ob Heinz Punker von der Straße oder Oma Kruse vorm Fernseher! Wir machen Musik, die jeden anspricht, die auch im Radio gespielt wird, wo die Leute vielleicht auch tanzen können.« Ob Oma Kruse vorm Fernseher wirklich was mit dem »ruhestörenden Lärm« der melodiösen Punkrocker anfangen kann, bleibt fraglich; was sich in der Resonanz auf ihre ersten beiden Veröffentlichungen, die Single MY MUMMY und die LP FIRST STEP, jedoch deutlich widerspiegelt, ist die positive Breitenwirkung auf Fans und Medienleute, deren Geschmack zwischen härterem Pop und eher melodiösem Hardcore liegt.

Sind ihnen die alten Fans nicht böse ob dieser »kommerziellen« Richtungsänderung? »Nein, eigentlich nicht, denn live geht's eben auch härter ab als auf Platte. Natürlich gibt's immer welche, die sagen, was ihr jetzt macht, ist Scheiße! Aber es gibt jede Menge Leute, für die das, was wir jetzt machen, das Genialste überhaupt ist«, freut sich Sven, Bassist des lärmenden Quintetts. Worüber sie sich viel mehr ärgern, ist der Negativ-Status, den eine deutsche Band aus ihrer Szene spätestens dann erhält, wenn sich Erfolg einstellt: »Guck dir die Bands an, die aus Amerika kommen, wie Bad Brains (mit denen Noise Annoys im Sommer '89 auf Europatour waren (Anmerkung d. Red.), Fugazzi oder No Means No, die verkaufen zwanzig bis fünfzigtausend Platten und keiner nimmt ihnen das übel; die Leute scheinen deren kommerziellen Erfolg einfach zu ignorieren. Wenn du jedoch aus Deutschland kommst und einen dagegen minimalen Erfolg hast, bist du sofort der Arsch!«

GRUPPE DES MONATS

Grund für die Begeisterung auf breiter Linie ist sicher die Tatsache, daß sich hier neben der Essenz aus dreizehn Jahren Punkrock auch weitere musikalische Elemente, zum Beispiel aus Rock 'n' Roll und Glamrock, aus siebziger Pop ebenso wie ihre Sympathie zu den Undertones und den Buzzcocks vereinen. Der Bandname Noise Annoys geht zurück auf einen Song der Buzzcocks, mit denen sie quasi musikalisch großgeworden sind. Dennoch haben sie langsam aber sicher die Nase voll von den ständigen Vergleichen, die auch Sänger Arne ständig auf das Abbild eines Feargal Sharkey reduzieren: »Das liegt wahrscheinlich nur daran, daß Arnes Stimme auch tenormäßig angelegt ist und ein ähnliches Tremolo hat, ansonsten – na ja, ich weiß nicht.«

Ihr Hauptproblem ist gegenwärtig der ständige Streß und Zeitmangel, der sich durch die private Situation von Sven, Lars (Gitarre) und Schlagzeuger Dudi ergibt. Die drei sind gezwungen jeden Tag zehn Stunden Knochenarbeit auf dem Schrottplatz abzuleisten, denn allein von den Bandeinnahmen läßt es sich, zumindest mit Familie und Kindern, nicht leben. Konsequenz: Der Jahresurlaub ging bereits für die Tour im Februar '90 drauf, was bis Ende dieses Jahres nur noch Wochenendgigs zuläßt. »Wir bringen jetzt im Herbst eine neue Single raus, TEEN-AGE KICKS, eine Coverversion der Undertones, allerdings mehr eine Persiflage wegen all dieser zitierten Vergleiche – dann können die Leute mal sehen, wie das wirklich klingt, wenn wir deren Musik spielen!« lacht Martin. »Aber wenn wir wollen, daß diese Single was bringt, müssen wir präsent sein also spielen! Diese Zwickmühle bewirkt, daß man schon manchmal überlegt, ob man das Angebot eines Major-deals nicht doch wahrnimmt!«

Denn eigentlich haben sie andere Ziele: ein eigenes Label in Zusammenarbeit mit einem größeren Vertrieb, das würde sich mit ihren Ideen decken. »Dann könnten wir wenigstens versuchen, in der Hamburger oder auch deutschen Szene was zu bewegen, zum Beispiel auch Bands helfen, die sonst vielleicht keiner haben will!«

Discographie
FIRST STEP (KO-Records)

FACHBLATT MUSIK MAGAZIN

Besetzung:
Arne Wagner (Radfahrer) – Gesang
Martin Witte – Gitarre
Lars Weigandt – Gitarre
Sven Reder – Baß
Dudi Willbolt – Schlagzeug

Kontaktadresse:
Public Propaganda
Amsinckstraße 4
2000 Hamburg 1
Telefon (0 40) 23 21 91
Telefax (0 40) 23 21 93

NOISE ANNOYS




So wie die 60er Jahre Eigentum der Beatles und Rolling Stones waren, die 70er an die Pistols und Bay City Rollers gingen und man die 80er an Versager wie Michael Jackson und Madonna verschenkte, so wird in den 90ern ein Komet von bisher ungeahntem Glanz aufsteigen: DISASTER AREA überbieten alles bisher dagewesene in der Musikgeschichte. Mozart und Beethoven wälzen sich vor Scham in ihren Gräbern, wenn derart göttliche Klänge sich ihren Platz in der Musikgeschichte erobern.

Begonnen hat diese Entwicklung 1980 in den Hochhaus-Slums im tiefen Norden von Berlin(West) mit 5 Skatern als der legendären Formation C&A, die dafür bekannt waren, die Pogo-Meute mit ihrem Skate Punkrock auf Konzerten bis zur Bewußtlosigkeit zu martern. Nach der baldigen Umbenennung in DISASTER AREA und einigen personellen Umbesetzungen, die unter anderem einen Solo-Gitarristen hervorbrachten, entstand jetzt die 3. LP auf der Basis bisher nicht dagewesener technischer Möglichkeiten. Dank der Finanzkraft des Labels von Weltruf mit Namen BONZEN RECORDS gelang es DISASTER AREA durch aufwendige Studioarbeit auch noch den letzten Funken ihrer mitreißenden Energie, alle Feinheiten virtuosen Gitarrenspiels und ausgefeilter Gesangstechnik auf Vinyl zu bannen. Auch den Vergleich mit klassischen Werken brauchen DISASTER AREA nicht zu scheuen. Chorale Gesangspassagen und diffizile anglo-germanistische Textvariationen bestätigen den intellektuellen Touch der Band, den Kritiker bisher nicht für möglich gehalten hatten. Demjenigen, dem der Begriff SKATE-PUNK-ROCK ein Rätsel ist, sei hier eine kurze Erläuterung zur Hand gegeben:

Die aus dem Urgestein der Berliner Skater-Szene gemeißelte Band sah sich Anfang der 80er Jahre in der mißlichen Lage, ihr Leben auf 4 Rollen ohne jegliche musikalische Begleitung führen zu müssen. Doch anstatt vor Trauer das Board in die Ecke zu schmeißen, besann man sich seiner eigenen musikalischen Fähigkeiten und kreierte unter Einfluß von 77'er Punkrock, amerikanischem Hardcore und internationalem Teen-Rock den ureignen Musikstil, nachdem sich so wunderbar grinden, ollien und McTwisten läßt.

Naughty - vocals
Norman - lead guitar
Frusti - drums
Marky - bass, vocals
Scheune - guitar, vocals

DISCOGRAPHIE

1984 DISASTER AREA / SCHLEIMIG FINGER split EP - Pogar 08
1986 DISASTER AREA Die On Your Board LP - DAR 0815 (Vertrieb BONZEN)
1987 SUCHT Compilation LP 1 Song - Sanft & Mutig
1988 DISASTER AREA Back From The Reservation LP - Bonzen Rec. BONZ 000
1989 SKATE'N'ROLL Compilation LP 1 Songs - Teily 004
1990 DISASTER AREA Cut The Line LP - Bonzen Rec. BONZ 006

BOOKING

DISASTER AREA
Michael Thummerer
Körtestr. 18
1000 Berlin 61
Tel. 030 - 693 46 74

LABEL
BONZEN RECORDS
Böckhstr. 39
1000 Berlin 61
Tel. 030 - 694 16 05

# The Art of the legendary Tishvaisings

## LEIPZIG

Alles begann, als *Joey A.* auf einer *MOTORHEAD*–Party *Timothy Herbert Vaising*, einen englischen Kunstsammler, traf und die beiden ins Gespräch kamen.

JOEY: Es war unvorstellbar. Dieser über fünfzigjährige Mann hatte etwas, also ... das war wie ein Funke, der übersprang. Wir erkannten sofort unsere geistige Verwandtschaft, und ich erzählte ihm, daß ich da gerade dieses Projekt am Kochen hätten aber noch Probleme mit dem Namen und der Konzeption. Naja, und da brachte er mir diese Idee mit diesem Slangausdruck, in dem die eine Silbe auch zufällig sein Name sei. (Anm. d. Verfass.: *tishvaising* – das Gefühl, auf einem Tisch zu stehen und hundert Leute schreien „SPRING" – engl. Synonymwörterbuch)

Als offizieller Gründungstag von **THE TISHVAISINGS** gilt der 30. Sept. 1988, dem ersten Probetag mit der Besetzung *Joey* (git), *Gogo* (bg), *Tommy S.* (voc) und *Ingo* Gutmann (dr), der derzeit als Sänger und Vokalist des *FOURTIME-TRIO's* agiert. Die bunte Mischung aus Punk, Funk und Jazz wurde straighter, als am 12. Feb. '89 *Johnny Weissmuller-Vaising* den Posten als Trommler übernahm. *Ingo Gutmann* stellte sich als zu verspielt heraus und paßte mit seiner Frisur nicht auf die Bandfotos. Die nächste Umbesetzung folgte schon am 21. April, als *Gogo Vaising* im Vollrausch versucht hatte, bei einem Open-Air-Konzert vor zweihunderttausend Zuschauern *Joeys* Gitarrenverstärker zu *Glenn Millers* Klängen „In the Mood" sexuell zu mißbrauchen. *Gogo* wurde gefeuert, um sein Privatleben zu ordnen.

Als Ersatz wurde *Torti Vaising* engagiert, mit welchem auch das legendäre FIRST TAPE *„FAST FOOD"* entstand. Allerdings zog sich *Torti* durch das ewige Schleudern seines Basses während der Auftritte einen Tennisarm zu. Doch wie der Zufall es wollte, hatte *Gogo Vaising* zu diesem Zeitpunkt gerade seine Orgientherapie hinter sich, und so konnte er neuerlich aufgebaut am 18. Aug. '89 den Proberaum der **TISHVAISINGS** wieder durch seine geistreichen Bemerkungen beleben. Auch hatte er zum Glück aller *Vaisings* während seiner Abwesenheit vergessen, wie man einen funky Bass spielt, und aufgrund seiner Unkenntnis von Riffs hatte die Band endlich ihren Stil gefunden.

Im Februar dieses Jahres nun machten die **TISHVAISINGS** ihre erste größere Tour, bei der sie den Fehler begingen, zusammen mit den *STRICHERN* zu spielen.

JOEY: Wir drängelten uns darum, als Vorband zu agieren, da die Konzerthallen erfahrungsgemäß nach den *STRICHERN* nur noch spärlich besät waren.

Heute blicken die *Vaisings* auf über 70 Konzerte in FAST allen Kontinenten und Vorbands wie die *DALTONS* oder japanische Punkband *STALIN* zurück.

JOEY: Leider hat uns die Erfahrung nicht reicher gemacht. Wir leben jetzt von unserer Arbeitslosenstütze und den Gagen, die die Shows abwerfen.

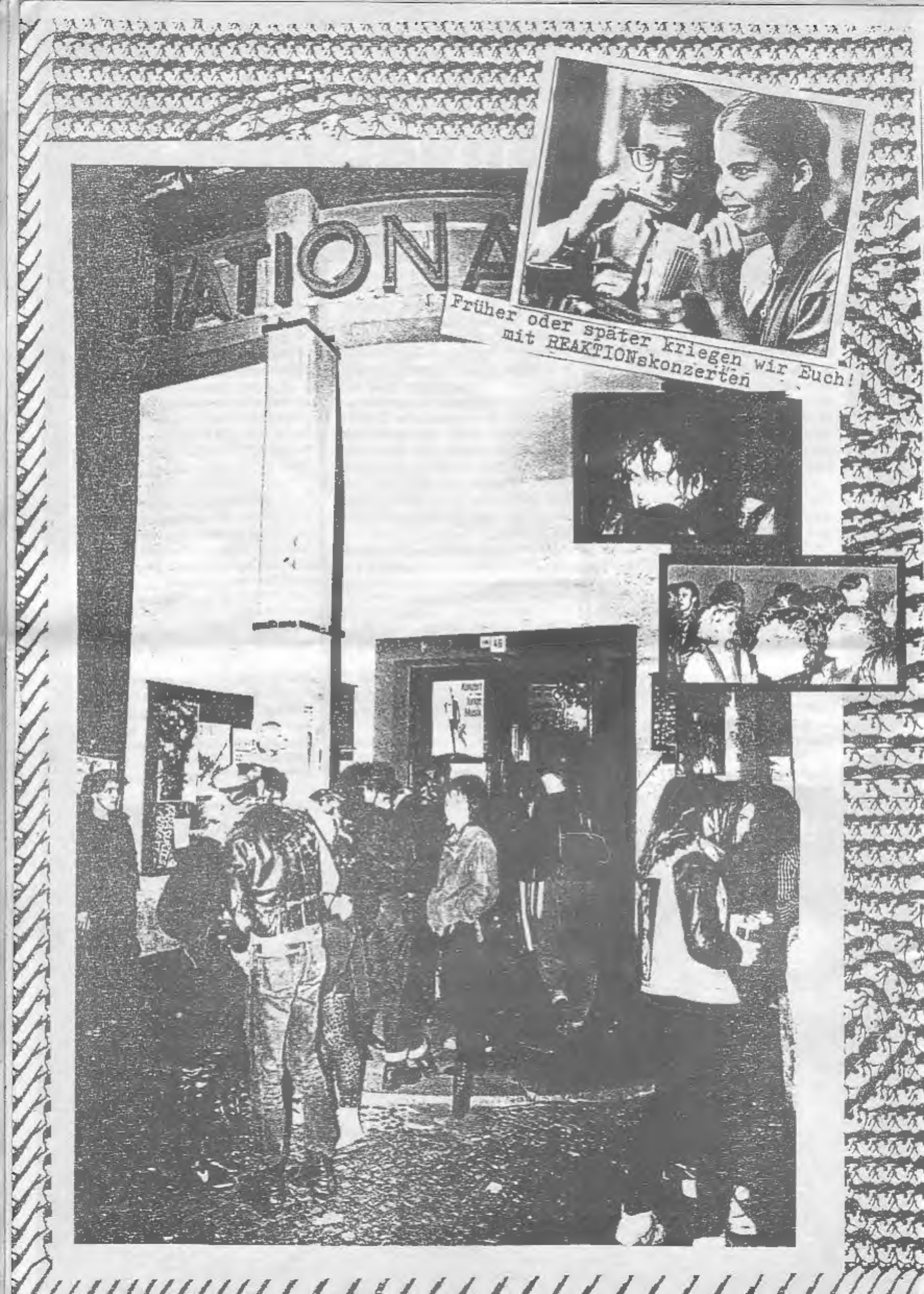
*Joey* zeigt mir stolz seinen versilberten Totenkopf-Ring und lädt mich dann ein, doch morgen zur Probe zu kommen, damit ich mir ein Bild von THE ART OF THE LEGENDARY TISHVAISINGS machen kann. Beschwippst, wie ich bin, stimme ich zu.

PURE GEWALT läßt mich zu Boden gehen, als ich am nächsten Tag den Proberaum der erstaunlichsten Band diesseits von Gut und Böse betreten will.

„A crypdc/bleeding suspense/In the graveyard/of your town/Spasmic/broken Twighlights/in the Zone/Behind your home", *Joey* grunzt und brüllt, ächzt und stöhnt. Seine bemitleidenswerte Gitarre greint und quietscht, während *Gogos* Bass nur noch schmerzgepeinigt brummen kann. Übermächtig und voller Haß strafft *D.D. Vaising* sein unglaublich schwarzes Schlagzeug. Schweiß hängt im Raum und läuft über die Bierbauchansätze, die sich *Joey* und *Gogo* auf Anraten ihres PR-Managers haben wachsen lassen. Die Musik von *T.A.O.T.L.T.* ist die letzte Vorstufe zum Griff zur Kettensäge.

Nachdem *Tommy S. Vaising* die Band verließ, um ein berühmter Comiczeichner und Lay-outer zu werden, wurde *Mad Vaising* von MAD AFFAIRE abgeworben, um im April d.J. das SECOND TAPE *„HUNDRED BOTTLES HUNTLY"* einzuspielen. Doch kurzentschlossen wurde er wieder entlassen, um dem Bandnamen **THE LEGENDARY TISHVAISINGS** die Vorworte **THE ART OF** voranstellen zu können.




ATIONA
Früher oder später kriegen wir Euch!
mit REAKTIONskonzerten

Wie Ihr alle wißt, war am 14. November die Räumung der Mainzer Straße, mit der sich Momper und Konsurten einen Wahlkampfbonus verschaffen wollten – außerhalb jeden Rechtes. Bei dieser Aktion wurden über 400 Leute festgenommen, von denen wir nicht wissen, wo sie sich jetzt befinden. Auch über die 20 Schwerverletzten ist uns noch nichts weiter bekannt. Die Leute, die sich dem Zugriff der Bullen entziehen konnten, sind notdürftig bei anderen untergekommen.
Da wir aus Erfahrung wissen, daß autoritäre Machtstrukturen alles, was sie in Frage stellen könnte, nicht neben sich dulden, ist zu befürchten, daß solche unrechtmäßigen gewalttätigen Polizeiaktionen kein Einzelfall bleiben. Aus diesem Grund hatten wir in Zusammenarbeit mit der NaTo für den 25. November ein Symposium einberufen. Außer zwei Vertretern von FDS und SPD hielt es keine der anderen Parteien und Fraktionen überhaupt erst für nötig, darauf zu reagieren (obwohl alle geladen waren). Wenigstens kamen vom Polizeirevier-Süd – in dessen Zuständigkeitsbereich sich der Großteil der besetzten Häuser befindet – drei Vertreter. Jedoch, wie nicht anders zu erwarten, beriefen sich die Bullen auf das Grundgesetz und schoben Befehlsnotstand vor. Die Leute von FDS und SPD versprachen, die Probleme der Hausbesetzer im Stadtparlament anzubringen. Ein detaillierter Problemkatalog soll allen Fraktionen zugeleitet werden mit der Aufforderung zur Stellungnahme.
Abends fand noch ein Solikonzert für die BesetzerInnen der Mainzer Straße statt. Der Reinerlös dieses Konzertes waren 2000,–. Zusammen mit den 200,– von der Villa – "Kreatief" und den 300,– von der NaTo ging das Geld an den Berliner Ermittlungsausschuß. Damit soll die Finanzierung der Rechtsanwälte unterstützt werden.
Wenn Ihr noch ein paar vernünftige Klamotten habt, mit denen Ihr nichts mehr anzufangen wißt oder sogar überschüssiges Geld, dann denkt daran, die Leute aus der Mainzer können es gebrauchen. – an NaTo

Anmerkung zum nebenstehenden Text von ASPrd:
Dieses Lied soll auf keinen Fall eine kinderfeindliche Haltung zum Ausdruck bringen. Das haben wir ja im "freien Dtl." schon genug (Wohnung bevorzugt an Fam. ohne Kind usw). Das soll auch nicht heißen, daß man/fr. sich mit Kindern das Leben versaut. Es geht darum, daß dieses Scheiß Gesetz schon wieder einen Riesenschritt zur totalen Kontrolle des Volkes ist und für uns eine Rieseneinschränkung der (sowieso kaum vorhandenen) Freiheit. Das ist auch ein Fall von behördlichem Sexismus. Das Mädchen im Lied wollte eben noch kein Kind...

Text von
ABFALL SOZIALPRODUKT:

§ 218

sie war 18 jahre alt
und sie ließ sich noch zeit
mit dem erwachsen werden
und sie wollte ihr eigenes
leben leben
und sie wollte nicht andauernd
nach karriere streben
sie war voller lebenslust
und sie wollt noch 'ne menge
verrückte dinge machen
und sie wollte keinen alltags-
frust
und sie konnte noch über alle
hausfrauen lachen
einmal war sie auf 'ner party
und da lernte sie 'nen netten
jungen kennen
und sie gingen dann zu ihr
und dann schliefen sie zusammen
und später dann war ihr klar
das sie pech gehabt hat
und das da was war
doch sie konnte noch nicht
und sie wollte auch noch nicht
und sie ging sofort zum arzt
doch der sagte "kleine schlampe
das könnte dir so passen"
denn irgend so ein scheiß
gericht-entschied
abtreiben das gibt es nicht
und auf einmal merkte sie, das
es aus ist mit all ihren
träumen
nur weil solche schweine, hier
die großen menschenrechtler
spielen
sie wollen das ungeborene leben
schützen
und sie können sich noch nicht
mal ums geborne kümmern
und sie ist immer noch 18 jahre
alt
doch nun muß sie langsam erwach-
sen werden
und nun lebt sie das leben der
masse
und nun ~~xxxx~~ hat sie alltagsfrust
und jetzt kann sie auch nicht
mehr über hausfrauen lachen...
alles wegen einem
fetzen papier
ALLES WEGEN EINEM
FETZEN PAPIER ! ! !



8. November
REAKTION'S
KONZERT


GESSENE
Vergessene Kinder
MoosBären



REAKTION
NEUE POSTADRESSE: Projekt REAKTION
Villa: Karl-Tauchnitz-Straße 3. Leipzig 7010.
ANSONSTEN SPIELEN NäCHSTES JAHR AUCH NE MENGE BANDS AUS WEST-DEUTSCHUNTERGANG Z.B.:
BECK SESSION GROUP/Bischofsheim-MOONSTRUCK/Bielefeld-DIE VOM HIMMEL FIELEN/Hamburg-SOULCHARGE/Stuttgart-ANIMAL NEW ONES/MEERSBURG UND VIELE, VIELE MEHRRRRRR
DANN IST NOCH EIN FUNPARTYGIG MIT WALTER II UND LUDWIG VON 88 GEPLANT
ANSONSTEN GRUNDET BANDS UND LASST DIE FINGER VON DEN DROGEN!........
RATOS DE BORAO WAR DAS LETZTE MAL DER WEG ZU WEIT VON BERN.DAS BEdeutet DAS LEIPZIG FUR DIE PISSER GESTORBEN IST.BASTA! DENN IHR TOUR-MANGER HAT SICH AUCH NOCH MIT DENNEN DESWEGEN GESTRITTEN.
DATE-INFOS:
JAN.91-ABSCLUSSKONZERT 90
-D.M.B./LEIPZIG
WORSTS/BRASILIEN
POISON IDEA/USA
DAS IST EXTRA
FEB.91:-UPSET NOISE/ITALIEN
-SLAPSHOT/USA
März: -CROWD OF ISOLATED/D
BEI DEN NäCHSTEN BANDS STEHEN DIE TERMINE NOCH NICHT FEST:
FLAG OF DEMOCRACY/USA-ASSASINS OF GOD/USA-PEGGIO PUNK/ITAL.-KINA/ITAL.-ECONOCHRIST/USA-HELL'S KITCHEN/USA-SNUFF/ENGL.-HOLY ROGER/USA-D.I./USA-MDC/USA--BAD RELIGION/USA-FALSE PROPHETS/USA-UND WENN DOLF KEINE SCHWIERIG-KEITEN MACHT FUGAZI UND NO MEANS NO.
DAS GORILLA BISQUITS SICH AUFGELöST HABEN IST EVENT.BLOSS EIN GERUCHT HABEN WIR AUS HEISER QUELLE--DER SNFU SäNGER MACHT MIT NEUEN LEUTEN NE BAND/WIR BLEIBEN DRAN --------
ENDE JAN. 91 bei REAKTION
POISON IDEA/USA

Wie schon so oft geschrieben - und so oft nicht gelesen - oder vergessen

Also ...

es war einmal, oder ist es noch ...

Ein Versuch von einigen wenigen Männlein und Weiblein die das Völkchen **Schmuddel** genannt worden. Sie lebten im Großem Lande, wo nur Habgier - Feindseligkeit und Ungerechtigkeit herrschten

Doch die Schmuddels sehnten sich nach Geborgenheit-Freundschaft und Liebe

Und so suchten sie im Großem Lande - Gleichgesinnte und nach langem Suchen fanden sie endlich die **Schlamuffels.**

Frohen Herzens veranstalteten die Schmuddels ein Fest, wie es im Großem Lande noch nie gesehen wurde.



Musikanten aus allen Schmuddel-Schlamuffel Landen erfreuten sie alle

Nicht ein Sack nicht ein Säckchen (Geld) sondern nur ein Taler (1) mußte abgegeben werden damit die Musikanten herbeieilen und mitfeiern konnten.

Alle tanzten, tranken (zu viel), sangen und gingen frohgemut nach Hause

Und beide Völkchen dachten sich - Das müßte öfter so sein

Von mal zu mal wurde es schöner und immer mehr Schmuddels und Schlamuffels kamen hinzu

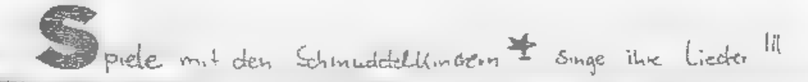
Die schönen Feste wurden bekannter, auch im Großem Lande, und so geschah es daß sich under die Schlamuffels auch welche aus dem Großem Lande

mischten, die die Schmuddels und Schlamuffels aus-
nutzen wollen.
Man sah es mit Entsetzen, überall lag Schmutz und leere
Weingefäße herum, sie schubsten, brüllten und schlugen
sich. Es passierte immer öfter, daß die Schmuddelweiblein die den
Taler entgegennahmen angeschlamuffelt wurden, daß sogar der Taler ⓐ
zu viel sei, obwohl alle Schmuddels, die halfen das Fest schön zu
machen - nicht einen Taler - nicht einen halben - nein gar nichts bekamen
Und so überlegten die Schmuddels, wie sie verhindern
können, das es immer weniger Schlamuffels und
immer mehr aus dem Großem Lande werden
Und sie fanden des Rätsels Lösung ...
Wenn alle Schlamuffels & Schmuddels zusam-
men halten Vertrauen zueinander und
Achtung voreinander haben und alle den Festplatz hüten wird es
vielleicht in vielen 100 Jahren kein Versuch mehr sein, daß immer mehr
Schmuddels und Schlamuffels die Habgier - Feindseligkeit und Unge-
rechtigkeit in dem Großem Lande mindern.

Ist das nicht ein Bemühen wert?



Auf ein neues schönes Fest - Eure Schmuddelweiber
Drum.



Spiele mit den Schmuddelkindern * singe ihre Lieder !!!






## *POLITICAL ASYLUM*

### Ein paar kurze Worte zu dieser EP:

Der gesamte Profit dieser Platte wird dem *Digit Fund* gespendet. Das Geld wird verwendet werden, um Anti-Wilderer Patroullien zu bezahlen (Wilderer sind nach wie vor eines der Hauptprobleme des einzigen Gebietes der Erde, wo Berggorillas noch leben, im *Parc National des Volcans* in Ruanda/Afrika) und damit die wissenschaftliche Arbeit der 1985 ermordeten Dian Fossey weitergeführt wird.

Die Berggorillas sind sehr stark gefährdet. Nur noch 800 (Stand: März 1990) sind übrig. Wenn ***WIR ALLE*** den Kampf gegen blinde Profitgier von Trophäensammlern und gegen die fortschreitende Zerstörung der letzten noch im Naturzustande belassenen Wildreservate nicht ***JETZT*** unterstützen, wird der letzte Tag des letzten Berggorillas sehr bald gekommen sein. Für immer.
Sehr viele Tierarten nicht nur in Afrika sind vom Aussterben bedroht. Wir hätten auch eine Benefitz-Platte für Wale, Nashörner, Robben, oder für das Mittelmeer machen können. Die Berggorillas sind aber nicht nur die am vielleicht meisten gefährdeten Tiere überhaupt, sondern sind auch die stammesgeschichtlich nächsten Verwandten unserer selbst. Auch kann ihr dramatisches Schicksal besonders gut nachvollzogen werden, da viel menschliches Leid und selbstlose Aufopferung eng mit dem Überlebenskampf dieser Tiere verbunden sind.
Wer mehr über das Thema erfahren will oder Hinweise zur Literatur sucht kann sich an folgende Adresse wenden: ***OFF THE DISK***, *Sonnenfeldstr.7, 9100 Herisau, Schweiz.*

Um diese und ähnliche Projekte moralisch zu unterstützen und zu zeigen, daß viele Leute an sinnvollen Sachen arbeiten und unserer Solidarität bedürfen, wollen wir jetzt bei unseren Konzerten immer einen "Fünfziger" vom Eintrittsgeld dafür abzweigen. Vorschläge für derartige Spendenaktionen sind jeder Zeit gefragt, sollten sich aber am Anspruch unserer Konzerte anlehnen.

*• Political Asylum, 3 Balmoral Stirling, Scotland, FK8 2RD*




Es ist wieder soweit, wie schon Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre wird die Haltung zu Gewalt zu einem der wichtigsten Themen um ihre Befreiung aus gesellscha ftlichen Zwängen bemühter (emanzi patorischer) Gruppen. Der Untersc hied besteht wesentlich darin, daß sich die Studentenbewegung zur St aatsmacht zu verhalten suchte, wä hrend es jetzt um die Auseinander setzung mit Gruppen geht, die au ßerhalb der staatlichen Mechanis men stehen. Auch deshalb wäre es besser, mit der Verwendung der da maligen Argumente und Schlußfolg erungen vorsichtig zu sein.
Nun ist Gewalt kein undifferenzier tes Dings, sondern eine Form aggr essiven Verhaltens und das wiederu m ist eine ganz normale, für das Leben in der Gemeinschaft sogar notwendige Fähigkeit jedes Mensch en, zum Beispiel, um sich durchse tzen zu können. Die zunehmende Be reitschaft, Probleme zuerst mit Gewalt zu lösen und die Unfähigk eit, Frust usw anders als durch Aggression gegen andere loszuwer den, ist ein Zeichen für die Ver krüppelung von Persönlichkeiten. Viel hängt von der Erziehung ab, die hierzulande oft eine zu Härte und Unempfindlichkeit gegen Schm erzen (woher weiß man eigentlich, daß ein Indianer nicht weint) ist. Viel hängt auch davon ab, mit wem man zusammen ist, wer den Ton in der Clique angibt. Was ändern zu wollen, ist zwar ein netter Zug, aber an die Ursachen ranzukommen ist kaum möglich. Das Klima von Gewalt und Brutalität auf unseren Straßen ist auch eine Folge der kranken und gewalttätigen Gesells chaft, in der wir leben. Ich denke es ist erstmal wichtig, sich selbst zu sehen, zu versuchen, sich kennen zulernen. Dann kann man über andere Wege der Konfliktlösung nachdenken, wirklich etwas wie bewußte Selbst bestimmung versuchen. *O.V.*

IDEE: Leipziger Sicherheitsbehörden bei Untersagung einer Kundgebung zum Gedenken an die Reichs-pogromnacht am 10.11.90, da die öffentliche Ordnung + Sicherheit gefährdet wird...
REST: Raul '90






HABEN SIE DENN GAR KEIN VERANTWORTUNGSGEFÜHL GEGENÜBER DIESER STADT, DERMASSEN SKRUPELLOS DIE ÖFFENTLICHE RUHE UND ORDNUNG ZU STÖREN

JUD VERRECKE!

ZU DEN TRAUMEN, DIE UNBEDINGT BEWAHRT WERDEN MUSSEN, GEHORT DER SOLIDARITATSGEDANKE.
Adel Karashouli

Das so ausländerfreundliche DDR-Land gibt es nicht mehr. Die Ex-DDR gehört jetzt zur Bundesrepublik, ist jetzt Deutschland. Somit gelten hier ab 1. Januar die neuen AusländerInnengesetze und die neuen Asylgesetze. Somit gibt es jetzt auch hier AusländerInnenfeindlichkeit. Oder? AusländerInnenfeindlichkeit gab es in der DDR offiziell nicht, offene AusländerInnenfeindlichkeit (Angriffe und Überfälle auf AusländerInnen) war recht selten und wurde von den Medien und Staat todgeschwiegen. Versteckte Agressionen hingegen konnten die AusländerInnen und mensch sehr oft begegnen. Obwohl AusländerInnen im sozialistischen Staat DDR "...gleiche arbeitsrechtlichen Bedingungen hatten und teil an den sozialen Errungenschaften unseres Landes...", war das nur eine Seite ihres Lebens hier. Wichtig für mit uns lebende AusländerInnen war das menschliche Miteinander mit allen hier Lebenden. Als Fidschis, Schwarze Nigger und Kanake bezeichnet, blieb nur allzu oft ein Gefühl von Ausgegrenztsein. Jetzt, im "demokratischen Land" BRD ist die Lage für sie nur noch schlimmer. Auf der einen Seite tritt der schon immer schwehlende versteckte Hass auf ausländische MitbürgerInnen auf Grund der wirtschaftlichen und sozialen Katastrophe in der Ex-DDR offen auf. Auf der anderen Seite steht die Hetze gegen AusländerInnen von rechten Parteien und Gruppen, mit denen sie hoffen, auf WählerInnen-Stimmenfang zu gehen. Gerade in Leipzig stellt sich das Problem der AusländerInnenfeindlichkeit sehr deutlich. Denn allein in Leipzig studieren rund 1800 AusländerInnen aus 80 Ländern an KMU und Herder-Institut.
In der gesamten DDR gab es rund 70 000 ausländische Werktätige. Die meisten kamen aus Vietnam, sie kamen auch aus Mocambique, Kuba, Polen, Angola, China. Davon sind bis Jahresende noch 10 000 Werktätige hier, deren Verträge (im Normalfall betragen sie 5 Jahre) noch bis 1993 gelten. Dann müssen auch sie nach Hause.
Einzige Hoffnung für AusländerInnen, die in Deutschland schon ihre neue Heimat sehen, ist ein Antrag auf Asyl oder Aufenthalt (gefristeter Aufenthalt in der Regel) zu stellen.
Nach dann geltendem neuen AusländerInnengesetz. Und das ist Rassismus als ein Spaltungsmittel von Oben. Die herkommliche Vorstellung davon, was Gründe sein können, die als Asylgrund gelten, beschränken sich auf politische Verfolgung unter ganz bestimmten Bestimmungen (§7(2) Ein Asylantrag ist unbeachtlich, wenn offensichtlich ist, daß der Ausländer bereits in einem anderen Staat vor politischer Verfolgung sicher war.: z.B. PalästinenserInnen mit anderer Staatsangehörigkeit). Warum ist es dann kein Grund, z.B. in der BRD Zuflucht zu suchen, wenn mensch vor Hunger und schlechten Lebensbedingungen flieht? Die führenden Industriestaaten (USA, BRD/EG, Japan) betreiben rücksichtslose Ausbeutungspolitik in den Ländern der sogenannten "Dritten Welt" So ist es wohl mehr als berechtigt, wenn Flüchtlinge in der reichen Bundesrepublik Existenz und Lebensrecht einklagen. Wer kein Kapitalist ist, hat also auch kein Recht, sich über andere Menschen zu stellen. Denkweisen wie: "Unsere ausländischen Mitarbeiter machen die Arbeiten, die kein Deutscher mehr machen will.", und "Wir Deutschen brauchen unsere Nigger.", sind Argumente, die keinen Hass brauchen, aber sie sind Argumente gegen alle, die anders sind.
Etwas gegen Ausländerfeindlichkeit unternehmen, beginnt also bei uns und der Frage, was uns denn eigentlich wirklich trennt! - Und wenn uns eigentlich nichts mehr trennt, so heißt das doch nicht, daß uns nichts unterscheidet.

"WER EINE VERANDERUNG DER VERHALTNISSE FUR UNMOGLICH ERKLART, TRAGT SELBST DAZU BEI, SIE UNMOGLICH ZU MACHEN."
Simone de Beauvoir







# Lust statt Frust

LIEBE KONZERTBESUCHER, EINIGE ANMERKUNGEN AM RANDE:

TJA, WO FANG ICH DENN JETZT MAL AN? WIR HABEN ES GESCHAFT KONTUNUIERLICH BANDS AUS ALLER WELT SPIELEN ZU LASSEN. ZUM EINEN TEIL LIEĜT DAS AN MEINER HERVORRAGENDEN ARBEIT(WÜRG, KOTZ, ARGHHHHHhhhhh) NATÜRLICH AN DEM REAKTIONSKOLLEKTIV UND WAS GANZ WICHTIG IST, AM PUBLIKUM. JAAA IHR SEID GEMEINT. WOBEI ICH NICHT SCHLAU AUS EUCH WERDE. ALS HELL'S KITCHEN GESPIELT HABEN, WURDEN DIE VORBANDS NICHT BEACHTET. DIE MEISTEN LEUTE SIND RAUSGEGANGEN. O.K. DOCH DANN BEKOMM ICH HINTERHER VON VIELEN LEUTEN ZU HÖREN "DIE WAREN TOTAL GUT, HAT MIR GEFALLEN" AUF MEINE FRAGE WARUM DIE LEUTE DANN RAUSGEGANGEN SIND, KAM: "DIE SIND DOCH ALLE RAUSGEGANGEN". HERDENTRIEB ODER WAS? ICH DENK DAS DAS NICHT GERECHT IST FÜR DIE BANDS. DIE KOMMEN ÜBER 1000KM EXTRA NACH LEIPZIG UND WERDEN MIT IGNORANZ EMPFANGEN. NATÜRLICH SIND NICHT ALLE BANDS JEDERFRAUS UND MAN'S GESCHMACK. ABER DIE BANDS HABEN AUCH FÜR IHRE MUSIK GEARBEITET, GEPROBT. EIN GUTES PUBLIKUM MACHT HALT AUCH AUS, NICHT BLOSS VERWÖHNT AUF DIE HAUPTACTS ZU WARTEN SONDERN DEN BANDS AUCH MAL ZEIGT DAS MAN/FRAU SICH FREUT DAS DIE BAND DEN WEG GEMACHT HABEN. IHR SOLLT JA NUN NICHT GLEICH KONFETTI WERFEN ODER EUCH VON DER BÜHNE STÜRZEN. NEIN BLOSS DIE BANDS EIN BISCHEN MEHR BEACHTEN. VIELEICHT GEFÄLLT'S EUCH JA DANN DOCH NOCH UND 9(NEUN) VERKAUFTE BROS. GRIMM TAPES SIND TOTAL VIEL FÜR'N KONZERTORT.

EIN ANDERES PROBLEM IST DER TANZSTIL. HAT MAN/FRAU NACH SO MUCH HATE ODER HEEL'S KITCHEN NOCH GEDACHT ES WIRD NOCH BESSER, SO IST ES JETZT BEIM LETZTEN MAL WIEDER ZIEMLICH DERB GEWORDEN. ICH DENK DAS DAS ZUM TEIL DARAN LIEGT, DAS IMMER WIEDER NEUE LEUTE ZUM KONZERT KOMMEN. DRUM HIER NOCH MAL EIN PAAR ALGEMEINE ÜBERLEGUNGEN. DIESES VON DER BÜHNE SPRINGEN, DAS SLAMMEN SIND ALLES MAL SACHEN GEWESEN, WEIL MAN/FRAU KEINEN BOCK MEHR DARAUF HATTE, SICH STÄNDIG VON EINER KLEINEN GRUPPE VON BRUTALPOGOTÄNZERN VERLETZEN ZU LASSEN. SONDERN FRAU/MAN WOLLTE AUCH AKTIV AM KONZERT TEILHABEN. GIBT ES EINEN BLUBRIGEN MOB VOR DER BÜHNE, KÖNNEN 30-40 JA EIGENTLICH ALLE MITMACHEN DIE LUST HABEN. FRAUEN UND MÄNNER, MÄDELS UND BUBEN. IHR LACHT JETZT SICHERLICH, ABER ES SIND IMMER TOTAL VIELE LEUTE DIE GERNE TANZEN WÜRDEN DENNEN ES ABER ZU BRUTAL IST. UND ERSPART MIR SPRÜCHE DAS DAS DOCH BLOSS WEICHEIER SIND? DANN MUSS ICH EUCH NÄHMLICH DARAN ERINNERN DAS DAS EIN KONZERT FÜR EIN MITEINANDER und keine BAYERNKIRMIS IST. UND DAS MACHT EINEN GUTEN KONZERTORT AUS. NICHT WO 4 ODER 5 STARKE/RÜCKSICHTSLOSE TOTAL VIEL SCHWACHE AUF DER TANZFLÄCHE DIKTIEREN WOLLEN. DAS HABEN WIR IN DER GESELLSCHAFT SCHON GENUG. MENSCH GEHT ZUM KONZERT WEIL ER SICH VERKNÜGEN MÖCHTE. UND POGO GEHÖRT ZU EINEM RELIGT AUS ALTEN TAGEN GENAU WIE DIESE SUFFPUNKCOMBOS. DEN MUTIGEN SPRINGERN MÖCHT ICH NOCH MIT AUF DEN WEG(ZUR BÜHNE)GEBEN. SCHAUT WO IHR HINSPRINGT UND WENN IHR SELBST UNTEN STEHT, FANGT DIE LEUTE. ES MACHT MEHR SPASS UND IST UNGEFÄHRLICHER. WENN DANN DIE LEUTE VON HINTEN NOCH EIN BISCHEN RANRÜCKEN DAS NICHT SOLCHE LÖCHER ENTSTEHEN WIRDS SUPER.

ZUM SCHLUSS NOCH EIN KLEINES ANLIEGEN. DAS DIE PAPIERSCHNIPSEL NICHT VON DEN LEUTEN AUS DER NATO GEMACHT WERDEN KÖNNT IHR EUCH SICHERLICH DENKEN, ICH FIND'S HALT BLÖD WENN IMMER DIE GLEICHEN LEUTE((DIE EH SCHON GENUG MIT DEN KONZERTEN ZU TUN HABEN))SICH UM SO WAS KÜMMERN. IHREN SPASS DARAN UND BENUTZEN TUN'S DANN DOCH MEHR. VIELEICHT KÖNNTET IHR JA AUCH MAL WAS MITBRINGEN. DUMME ZEITUNGEN GIBT ES JA WEISSGOTT GENUG, DIE MAN/FRAU ZEREISEN KÖNNTE. NEIN NICHT DAS HEFT DAS DU IN DER HAND HÄLST. ALSO MACHT AUCH MAL WAS WIR BRAUCHEN FÜR'S ABSCHLUSSKONZERT NOCH TOTAL VIEL!

ANSONSTEN WÜNSCH ICH EUCH AUCH HEUTE WIEDER TOTAL VIEL SPASS UND ALLES LIEB

IMAD - HEARTCORETOURS

Ciao...

POST AN:
PROJEKT REAKTION
VILLA
7010 LEIPZIG, K.-TAUCHNITZ-STR. 3